

# "Mir singed eis"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 13

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-755183>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# „Mir singed eis“

Aufnahmen  
von einem  
Schülerkonzert  
in Schaffhausen  
von A. Bollinger

«Mir singed eis».

Voriges Jahr sangen sie für die Arbeitslosen; zu Weihnachten für die Kranken des Kantonsspitals; diesmal galt es, den Bestand der eigenen Reisekasse zu vermehren. Am 3. April werden die konzertierenden Schülerinnen am Radio zu hören sein.



Auf Violinen und Blockflöten  
begleiten die singenden Mädchen sich selber und zeigen so zugleich,  
wie die bedrohte Hausmusik in fröhlicher Weise erneuert werden kann



Die St. Johanniskirche in Schaffhausen  
mit den singenden Mädchen.